



Quartierentwicklung

Tiefbauamt der Stadt Zürich
Werdmühleplatz 3
Postfach
8001 Zürich

Zürich, 20. Mai 2017

Strassenbauprojekt Binzmühlestrasse (Abschnitt Kugeliloo- bis Binzmühlestrasse 385), öffentliche Planaufgabe

Die Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe) Affoltern ist ein Verein, der einerseits die Interessen der Quartierbevölkerung und des Gewerbes betreffend Quartierentwicklung bei der Stadtverwaltung vertritt und andererseits das Quartier über städtische Pläne informiert. Der Verein besteht aus Vertretern der folgenden Quartier-Institutionen: Quartierverein, Gewerbeverein, Gemeinschaftszentrum, IG Hürst, Quartiertreff Zehntenhaus und Bauspielplatz.

Einwendungen:

1. Der Fussgängerstreifen westlich der Kreuzung Binzmühle-/Hürststrasse soll erhalten bleiben.
Begründung: Dieser Fussgängerstreifen dient der Erschliessung des Quartierteils Hürst. Er ist der kürzeste Weg zur Bushaltestelle Mötteliweg Richtung Oerlikon und Richtung Affoltern. Eine Aufhebung würde dazu führen, dass die Binzmühlestrasse verbotenerweise an dieser Stelle überquert wird, was zu gefährlichen Situationen führen kann.

In der Kerngruppe engagieren sich für die Quartierentwicklung Zürich-Affolterns:
Quartierverein, Gewerbeverein, IG Hürst, BewohnerInnen diverser Siedlungen,
Gemeinschaftszentrum, Quartierkoordination und Amt für Städtebau

2. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit soll bei der Kreuzung Binzmühle-/Hürststrasse eine Lichtsignalanlage installiert werden.

Begründung: Wegen des starken Verkehrs ist es für Fussgänger schwierig, an dieser Stelle die Binzmühlestrasse zu queren. Ebenfalls würde eine Lichtsignalanlage die Situation für Velofahrer und Autofahrer erleichtern, die von der Hürststrasse in die Binzmühlestrasse fahren wollen.

3. Bei den Bushaltestellen Mötteliweg soll es den Autofahrern aus Sicherheitsgründen nicht möglich sein, die haltenden Busse zu überholen

Begründung: Die Haltestellen Mötteliweg stadteinwärts und stadtauswärts befinden sich in einer leichten Kurve. Die Übersichtlichkeit ist folglich nicht gegeben. Ein Überholen des haltenden Busses würde deshalb zu gefährlichen Situationen führen.

Für die Berücksichtigung dieser Einwendungen danken wir Ihnen.

Kerngruppe Affoltern

Pia Meier, Präsidentin